

Christian Morgenstern (1871-1914)

## Die Windsbraut

Bei diesem Wirbel über Land und See  
hat Korf zum ersten Mal das Weib erschaut,  
nach dem er oft gespäht in Luv und Lee  
als wie nach einer sehr erwünschten Braut.

5

Doch ach, sie war die Braut bereits des Winds, –  
die ›Windsbraut‹ wars, die seine Ruh gestört,  
er hat es aus dem Mund des schönen Kinds,  
daß sie des Winds Gespiel sei, selbst gehört.

10

v. Korf begibt sich stumm nach seinem Giebel.  
Er ist des Götterspielens schmerzlich müde  
und widmet seine Wind-Inexpressibles  
dem Freund und sich erneuter Solitüde.  
(89 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/morgenst/galgenli/chap003.html>